

GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates am 24.02.2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Jens Hübner

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Dr. Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Frau Silke Stockmann

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

Frau Sabine Ulrich

weitere Anwesende

Herr Helmut Beck

Abwesend:

Die Niederschrift umfasst die § 11 - 16

.....
Bürgermeister

.....
Gemeinderat

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

- § 11 Bebauungsplanänderung ‚Seelach - 2. Änderung‘**
- § 12 Entwicklungsgebiet Wohnbebauung ‚Zollstöckle‘**
- § 13 Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat**
- § 14 Annahme von Spenden**
- § 15 Anfragen**
- § 16 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Tagesordnungspunkt § 12 Entwicklungsgebiet Wohnbebauung Zollstöckle -Beratung und Beschlussfassung über die Zuteilungsmodalitäten für die späteren Bauplätze von der Tagesordnung abgesetzt wird. Es bestehe noch Beratungsbedarf und der Tagesordnungspunkt werde in einer der nächsten Sitzungen erneut aufgerufen.

Bebauungsplanänderung ‚Seelach - 2. Änderung‘

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 7/2021, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Ulrich erläutert die Vorlage, zeigt eine Visualisierung anhand von 2 Lageplänen.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass keine Änderung bezüglich der Vermarktung der Bauplätze entstehe. Weiter weist er auf die regelmäßigen Veröffentlichungen im Amtsblatt hin.

Gemeinderätin Dr. Leder möchte wissen, wie viele Wohneinheiten entstehen und wie viele Wohneinheiten bei einer Reihenhausbauweise entstehen würden.

Der Vorsitzende verweist auf die vorangegangenen Diskussionen im Gemeinderat und auf die mehrheitliche Beschlusslage.

Frau Ulrich antwortet, dass bei der aktuellen Planung 16 Doppelhaushälften plus 1 Einzelhaus entstehen. Somit entstehen 17 Wohneinheiten. Bei einer Reihenhausbauweise würden gegebenenfalls etwas mehr Wohneinheiten entstehen. Frau Ulrich weist jedoch auch auf die Erfordernisse der Stellplätze hin.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans „Seelach“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB mit seiner Begründung gefasst. Gleichzeitig wird der Beschluss über die Auslegung des Planentwurfs gefasst.

Entwicklungsgebiet Wohnbebauung 'Zollstöckle'

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Jugendbeteiligung und Jugendgemeinderat

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 8/2021, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Hirsch erläutert die Vorlage.

Gemeinderätin Birkhold möchte wissen, in welchem Alter die Jugendlichen sind, die angesprochen werden sollen.

Der Vorsitzende verweist auf verschiedene Vorgehensweisen und Modelle. Der Gemeinderat legt dies fest.

Gemeinderätin Dr. Leder fragt nach, ob bereits konkrete Projekte feststehen, bei denen der Jugendgemeinderat beteiligt werden soll.

Der Vorsitzende teilt mit, dass auch dies vom Gemeinderat bestimmt werde. Der Gemeinderat könne beispielsweise bestimmen, dass der Jugendgemeinderat ein eigenes Budget und ein Rederecht im Gemeinderat erhalte.

Frau Hirsch ergänzt, dass die Projekte und Themen auch von den Jugendlichen selbst genannt werden können. Hauptsächlich seien es die Themen, bei denen Jugendliche betroffen sind. Weiter verweist sie auf die Rechtsgrundlagen in der Gemeindeordnung.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zu Kenntnis.

Annahme von Spenden

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 9/2021, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Der Erste Beigeordnete Müller erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO zu.

Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

a) Pressemitteilung zur Schnellteststrategie im Betreuungsbereich

Der Vorsitzende weist auf die Pressemitteilung zur Schnellteststrategie im Betreuungsbereich hin. Die Gemeinde Schwieberdingen bietet ab Mitte dieser der Woche allen ihren rund 175 Beschäftigten im KiTa-, Hort- und Schulbetrieb in Zusammenarbeit mit zwei Schwieberdinger Arztpraxen jeweils zwei kostenfreie Antigen-Schnelltests pro Woche an. Die Testungen sind freiwillig und finden direkt in den Betreuungseinrichtungen oder Schulen statt. Eine Auswirkung auf die Betreuungszeit ist nicht gegeben. Ab Freitag in dieser Woche kann ebenfalls in enger Kooperation mit zwei Schwieberdinger Arztpraxen das gleiche freiwillige Angebot für die komplette Lehrerschaft der Hermann-Butzer-Schule sowie für die Glemstalschule angeboten werden.

Zusätzlich steht die gegründete Schnelltestgruppe für kurzfristige Einsätze in Schwieberdingen zur Verfügung. Im Falle einer Infektion in einer gemeindlichen Einrichtung werden unverzüglich zwei Teststraßen in der Turn- und Festhalle aufgebaut und der Mitarbeiterschaft der betroffenen Einrichtung freiwillige Schnelltest angeboten. So sollen mögliche weitere Infektionen frühzeitig erkannt und alle notwendigen Maßnahmen schnell eingeleitet werden. Die Schnelltestgruppe wurde von Seiten der Gemeindeverwaltung organisiert und Mitarbeiter und Ehrenamtliche mit medizinischer beruflicher Grundlage von Seiten des Betriebsarztes in die Schnelltestung eingewiesen.

Auch die Aktion „Impftermin“, bei der über 750 Schwieberdingerinnen und Schwieberdinger bezüglich der Vereinbarung eines Impftermins angeschrieben wurden, meldet einen großen Erfolg. Insgesamt kamen knapp über 200 Rückmeldungen, die mittlerweile alle beim Kreisimpfzentrum registriert werden konnten und nun nach und nach mit den notwendigen Impfterminen versorgt werden. Diese Aktion wurde von der Gemeinde Schwieberdingen organisiert und zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, der ÖSS, dem DRK Ortsverein Schwieberdingen, der Freiwilligen Feuerwehr Schwieberdingen, der gemeindlichen Bibliothek sowie zusätzlichen Ehrenamtlichen durchgeführt.

Ende der öffentlichen Sitzung um 19:28 Uhr.